

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 236/2005
--	------------------------

Betreff:

Werse-Radwanderweg

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung Berichterstattung: KLD Müller	09.09.2005
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja		<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Falls ja:				
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
	Hhst.		Betrag (EUR)	
1) Investitionskosten/einmalige Ausgaben:		2) Laufende Kosten jährlich:		
insgesamt:	EUR	insgesamt:		EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:		EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:		EUR

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der EmsAuenWeg hat sich zu einer besonderen touristischen Attraktion entwickelt. Ausgehend von den guten Erfahrungen bei der Gestaltung und Vermarktung des Weges soll in einem Gemeinschaftsprojekt des Kreises Warendorf und der Städte Ahlen, Beckum, Sendenhorst, Oelde, Rheda-Wiedenbrück, Hamm und Münster der WerseRadwanderweg aufgewertet und das Radwegesystem im südlichen Kreisgebiet vervollständigt werden.

Ziel des Projektes ist die Schaffung und touristische Vermarktung einer attraktiven Radwegeverbindung zwischen Lippe und Ems mit einheitlichen Ausstattungselementen und einem ansprechenden Radwegeführer. Das Projekt soll zu einer deutlichen Förderung des Radtourismus im südlichen Kreisgebiet beitragen.

Die Verbindung soll von der Stadt Hamm über die Lippe und die aufgelassene Zechenbahn nach Ahlen und dann entlang der Werse auf den vorhandenen Werseweg bis nach Münster-Gelmer geführt werden. In östlicher Richtung ist die Verbindung über Beckum nach Oelde und Rheda-Wiedenbrück geplant. Der Weg verbindet so auch die drei erfolgreichen Landesgartenschauenparks in Oelde, Rheda-Wiedenbrück und Hamm. Sowohl in Münster als auch in Rheda-Wiedenbrück erfolgt eine Vernetzung mit dem EmsAuenWeg, in Hamm mit dem IBA-Emscherpark-Radweg als wichtiger Bestandteil des Radwegesystem im Ruhrgebiet.

Der Weg soll eine interessante Geschichte der Landschaft und der Städte und Dörfer am Weg erzählen und an verschiedenen Stationen die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten erlebbar machen. Bei der Konzeption des Weges sind die Verbindungen zu den bestehenden Bahnhöfen zu berücksichtigen, um so den Bahn-Radtourismus zu fördern.

Der Wegeverlauf ist in der Anlage 1 im Überblick dargestellt.

Der weitüberwiegende Teil der Wegeführung kann auf vorhandenen Wegen erfolgen. Im Abschnitt zwischen Ahlen und Hamm soll der Weg auf der vorhandenen Zechenbahn geführt werden. Der Kreis will bereits im Jahr 2006 im Abschnitt Ahlen-Dolberg mit dem Bau beginnen, wenn die entsprechenden Fördermittel vorliegen. Im Abschnitt Ahlen - Drensteinfurt wird das Ziel verfolgt, eine wesenähere Verbindung zu schaffen.

Herr Prof. Aufmkolk wurde mit der Erstellung einer Konzeptplanung beauftragt. Die Planung wird noch mit Hilfe der REGIONALE 2004 finanziert. Der Kreis trägt den erforderlichen Eigenanteilen in Höhe von 4000 EUR. Die Mittel werden aus dem Budget des Amtes 61 zur Verfügung gestellt.

Zur Projektbegleitung wurde eine Arbeitsgruppe der Kommunen und des Kreises gebildet. Die Koordinierung hat der Kreis Warendorf übernommen.

Für die Finanzierung des Projektes ist ein Modell wie beim EmsAuenWeg denkbar. Hier hat der Kreis die weitere Planung sowie die Möblierung und Ausschilderung des Weges übernommen, die Kommunen den noch erforderlichen Wegebau. Entsprechende Förderanträge beim Land werden gestellt. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2006 eingestellt.

Für die Gestaltung der Ausstattungselemente wie Wegemarkierungen, Sitzgruppen,

Aussichtstürme- und Plattformen wird von der REGIONALE 2004 ein Wettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse sollen am 16.11.2005 vorliegen.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat